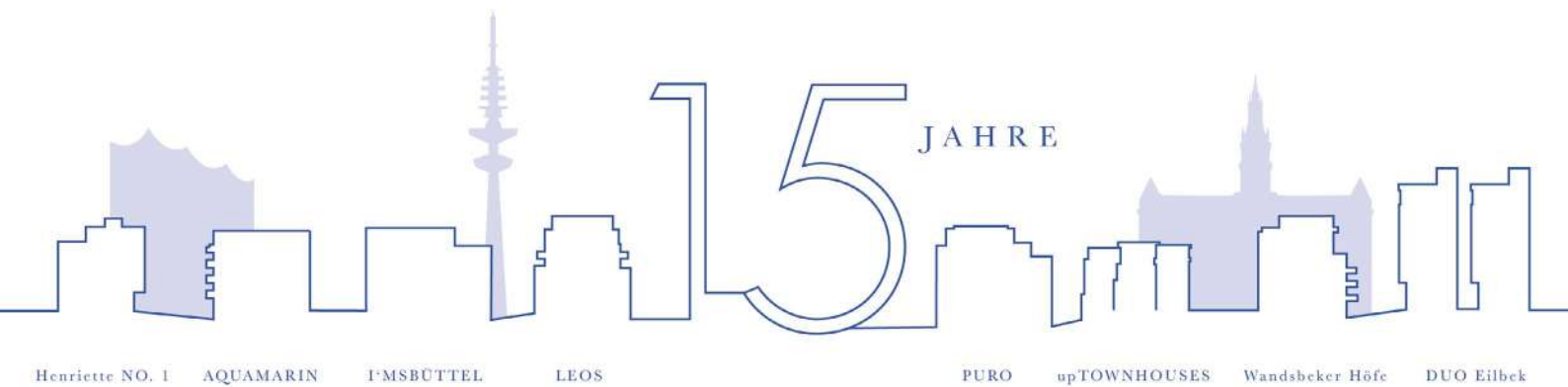


# 15. JUBILÄUM

— Zitate und Glückwünsche von Weggefährten —



# ZUM 15-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER WPH: EIN RÜCKBLICK



Die Geschichte der wph ist geprägt durch Leidenschaft, Zielstrebigkeit, Engagement und Erfahrung. Vom „Start als Neustart“ in kleinem Rahmen 2006 bis zu einem Projektentwickler mit umfangreichen Objekten war es ein spannender Weg. Prägnante Leitlinien waren immer Familientradition, hanseatische Werte, Vertrauen und die Zusammenarbeit mit wichtigen Weggefährten. Paul Vollmer erinnert sich an die Anfangszeiten:

„Die Idee zur Gründung der wph 2006 war ein Ergebnis globaler politischer Umbrüche nach dem 11. September 2001. Zuvor war ich lange Zeit erfolgreich überregional als geschäftsführender Gesellschaf-

ter in der Immobilienbranche aktiv – und in dieser Branche, in der ich mich bereits bestens auskannte, wünschte ich mir einen Neustart. Gemeinsam mit Lisa, meiner Sekretärin und engen Vertrauten seit Ende der 1970er-Jahre, auf die ich mich schon zu Zeiten der Vorgängerunternehmen Hanseatica und HPE blind verlassen konnte, und Ole als jungem Kollegen mit hervorragenden unternehmerischen Fähigkeiten, entwickelten wir in einer etwa zwei- bis dreijährigen Abwicklungsphase die Strukturen für die spätere wph. Dieses neue Wohnbau- und Projektentwicklungsunternehmen sollte regional auf Hamburg mitsamt Metropolregion ausgelegt sein.

## PPL

„So war es früher – zu Zeiten von Paul: Das Telefon klingelt – Frau Süverkrüpp meldet sich. Sie singt: „Es geht los!“ – klack – einmal durchatmen – und es geht los:

Mit Paul zusammen: Optimieren, verbessern und wenn nötig, alles noch einmal in Frage stellen.

Nicht zögern, entscheiden, um am Ende das beste Ergebnis zu erreichen.

Und so ist es bis heute – zu Zeiten von Simon und Ole:

Wenn es los geht, geht’s los.“

(Henning Kuhlwein und Karin Weber von PPL Architektur und Stadtplanung)

*Zitat Weggefährten Karin Luise Weber, PPL Architektur und Stadtplanung GmbH*

## OLE KLÜNDER ERINNERT SICH AN DIE SPANNENDE GRÜNDUNGSZEIT DER WPH:

„Mit Paul habe ich bereits vor Gründung der wph vier Jahre zusammengearbeitet und dabei sein umfangreiches Wissen über alle Bereiche im Immobilienbusiness kennenlernen dürfen. Als er mich gefragt hat, ob ich mir vorstellen könnte, mit ihm zusammen als weiterer Geschäftsführer in einer neuen Gesellschaft erfolgreich Projektentwicklungen im Wohnungsbau zu betreiben – regional ausgerichtet auf Hamburg und seine Metropolregion – habe ich keinen Moment gezögert und mich sofort entschlossen, diesen neuen Weg mit Paul mitzugehen. In den ersten Jahren konnte ich unglaublich viel von seinem Erfahrungsschatz lernen, in Gesprächen mit Planern, Behörden und auch bauenden Partnern.“

Der Gründer Paul Vollmer sagt rückblickend, er habe zunächst „viel Know-how und wenig Geld“ in

die 2006 gegründete wph eingebracht. Bedeutsam sei aber von Beginn an die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit treuen Weggefährten gewesen – hier vor allem auch mit Karl-Otto Wulff, damals Geschäftsführer der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH. Mit ihm habe es zu Beginn – wie auch heute noch – mehrere erfolgreiche Joint Ventures zwischen der wph und der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH gegeben. Beide Seiten schätzen seit jeher die gegenseitigen Fähigkeiten und Kompetenzen sehr. Bis heute besteht ein sehr enger Kontakt zwischen den Familien Wulff und Vollmer. Dank dieser engen und vertrauten Zusammenarbeit sowie der Unterstützung sei es der wph in relativ kurzer Zeit möglich gewesen, sich zu entwickeln und finanziell unabhängig zu werden.





„Lieber Simon, lieber Ole,

Wir, die Familie Wulff, die Geschäftsführung und alle MitarbeiterInnen von OTTO WULFF gratulieren Euch sehr herzlich zum 15-jährigen Firmenjubiläum der wph! Wir freuen uns, Euch in dieser Zeit als verlässlicher und guter Partner bei Projektentwicklungen und als Generalunternehmer für den Bau zur Seite stehen zu dürfen. Unsere Väter, lieber Simon, haben bereits in den 1990er-Jahren erfolgreich zusammengearbeitet und zuvor in anderen Konstellationen gemeinsam sehr erfolgreiche Projekte entwickelt und gebaut.

Ich durfte mit deinem Vater Paul Vollmer und Dir, lieber Ole, kurz nach Gründung der wph die ersten Entwicklungen als Partner der wph begleiten, und nun führst Du in der 2. Generation als geschäftsführender Gesellschafter mit einem tollen Team sehr erfolgreich Euer Familienunternehmen in die Zukunft.

Die Liste unserer gemeinsamen Projekte aus den vergangenen 15 Jahre ist lang und ich blicke mit Freude gleichzeitig zurück und nach vorn. So haben wir auch in den kommenden Jahren viele spannende Projektentwicklungen, wie z. B. den Wentzelplatz, die vor uns liegen.

Ich schätze unseren offenen und freundschaftlichen Umgang, sowie die stets faire Partnerschaft auf Augenhöhe und wünsche Euch für die nächsten 15 Jahre alles Gute und viel Erfolg!

Glückauf!

Stefan Wulff, im Namen der Familie Wulff und dem gesamten Team von OTTO WULFF.“

*Zitat Weggefährte Stefan Wulff*



Projekt „Dorfanger Boberg“



## 15 Jahre wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg – Ein Rückblick aus Sicht der Haspa

„15 Jahre, ist es wirklich schon so lange her? Zumindest einige von uns erinnern sich noch gut an unser erstes gemeinsames Projekt ‚Dorfanger Boberg‘. Wir fühlten uns dort fast ein bisschen heimisch, hatte doch unser Baufinanzierungsexperte sein festes Büro in einem Musterhaus. So ist es uns gemeinsam mit der damals noch existierenden Wohnungsbaukreditanstalt gelungen, Finanzierungen auch bei einem schmaleren Budget darzustellen und damit vielen Menschen zu Eigentum zu verhelfen.

Es war eine Zeit, in der die Verkaufspreise nicht Jahr für Jahr stiegen und die Einhaltung der Kosten den Unternehmer forderten. Damals wie heute ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit einer verlässlichen Bank besonders wichtig.

Ein bisschen anders war damals alles und vor allem längst nicht so digital. Heute hängen Bilder oder Fotografien in unseren Büros, damals eine riesige

Flurkarte mit farbigen Markierungen, welche Einheiten verkauft, bezahlt und aus der Pfandhaft entlassen waren. Wir haben gemeinsam dazugelernt und das Projekt hat damit dazu beigetragen, dass unsere Kundenprozesse heute so effizient sind.

Nach diesem Projekt kamen viele weitere und auch heute verbindet unsere Häuser eine intensive, von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit. Vielen Dank dafür!

Wir gratulieren Ihnen sehr herzlich zu Ihrem Firmenjubiläum und wünschen Ihnen weiterhin ein gutes Händchen bei der Projektauswahl und einen klugen Kopf bei der Projektrealisierung. Machen Sie einfach so weiter wie bisher!

Ihre Hamburger Sparkasse

Wilfried Jastremski, Birga-Maria Möller, Claudia Mangels und Leon Jacob“

*Zitat Weggefährte Hamburger Sparkasse*



Denn große Projekte seien der jungen wph anfangs aufgrund ihrer damaligen Finanzstruktur nur gemeinschaftlich mit dem etablierten Bauunternehmen als Projektpartner möglich gewesen. Paul Vollmer wiederum brachte in diese Projekte vor allem seine große Erfahrung in der Entwicklung und Durchführung von Bauvorhaben ein. Zudem lief die Akquise stets über ihn und sein gutes Netzwerk. Paul Vollmers kreative Herangehensweise sowie seine ungewöhnlichen Ideen verhalfen dazu, sich bei Ausschreibungen durchzusetzen. Dank dieser guten Akquise kamen so einige erfolgreiche Joint Ventures zustande.

Projekt: DUO Eilbek



Projekt: AQUAMARIN

„Herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Firmenjubiläum! Meine Erinnerungen an wph und ihre Akteure sind die allerbesten.

Der Senior, Paul Vollmer, war mir schon aus vielen Besprechungen und Beurkundungen bekannt und vertraut – ein erfahrener, freundlicher und kompetenter Immobilienfachmann, dazu aufgeschlossen und sympathisch. Man konnte viel von ihm lernen, auch als Notar.

Richtig intensiv wurde die Zusammenarbeit dann bei den Vorbereitungen, Beurkundungen und Abwicklungen von Bauträgerverträgen. Annähernd täglich tauchte der im Notariat ebenfalls gern gesehene Ole Klünder auf, leicht verschmitzt, immer guter Laune, geschickt im Umgang mit den Mandanten und ebenfalls kompetent und sympathisch.

Mein Team mit der wunderbaren Irina Oldag an der Spitze freute sich auf jede Beurkundung. Und mir ging es genauso.

Selten tauchten Probleme auf, und wenn, dann wurden sie korrekt und professionell zügig gelöst.

Der menschliche Umgang miteinander, kein unnötiger Druck, das Partnerschaftliche auf allen Ebenen, war vorbildlich und entspannend. Solche Mandanten und Beurkundungen liebten wir – und sie waren noch für alle Beteiligten lukrativ.

Ich bin jetzt 6 Jahre im Ruhestand und denke gerne an damals zurück. Herzlichen Dank für die schöne Zeit und alles erdenklich Gute weiterhin für die Firma und alle ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Herzliche Grüße

Dr. Detlef Thomsen“

Zitat Weggefährte Dr. Detlef Thomsen



*Stefan Wulff*

---

Nach langer Zeit der Geschäftsführung durch Karl-Otto Wulff auf der einen und Paul Vollmer auf der anderen Seite, stand für beide Unternehmen ein Generationswechsel an. Während bei Otto Wulff bereits im Jahr 1995 Stefan Wulff als Nachfolger in die Unternehmensführung eingestiegen war, ergänzte Simon Vollmer ab 2010 die Geschäftsführung der wph. Somit besteht eine enge Zusammenarbeit und vertrauensvolle Kooperation über Generationen hinweg.

---

## AUCH FÜR OLE KLÜNDER WAR DER EINSTIEG VON PAUL VOLLMERS SOHN SIMON IN DIE WPH EIN NEUER ABSCHNITT:

„In den ersten Jahren der wph hat sich ein tiefes, freundschaftliches Vertrauensverhältnis zu Paul entwickelt und die wph ist auch immer mit meiner Firma im Herzen gewesen – bis heute. Das hat sich auch nicht durch den Einstieg von Pauls Sohn Simon verändert, auch wenn ich am Beginn skeptisch war, ob Simon und ich ein ähnlich gutes, freundschaftliches Verhältnis, geprägt von großem Vertrauen und erfolgreichem gemeinsamem Handeln,

hinbekommen, wie ich es mit Paul hatte. Aber meine Sorgen sollten sich als unbegründet erweisen – der Generationsübergang wurde sehr gewissenhaft und akribisch vorbereitet und umgesetzt – und ich konnte in dieser Zeit Simon kennen und schätzen lernen. Heute haben wir ebenfalls ein großes Vertrauen zueinander und betreiben unser Projektentwicklungsgeschäft weiterhin erfolgreich in der schönsten Stadt der Welt.“



*Links Ole Klünder, rechts Simon Vollmer*

---

„Seit 2011 sind wir als Tragwerksplaner für die WPH im Boot. Bei den gemeinsamen Projekten wurde stets hart, aber konstruktiv und im Sinne der Sache um jeden Zentimeter gekämpft. Dabei haben wir tolle Lösungen gefunden und es ging immer fair zu. Von diesen Bauherren können wir mehr gebrauchen!“

---

*Zitat Weggefährte Rüdiger Gebhardt | Ingenieurbüro Abel · Gebhart GmbH & Co. KG*

---

## AUS DER SICHT SIMON VOLLMERS WAR SEIN EINSTIEG IN DAS UNTERNEHMEN SEINES VATERS EIN GROSSER UND BEDEUTSAMER SCHRITT:

---

„Es war für mich ein langsamer Einstieg in die Projektentwicklung. Obwohl ich immobilienwirtschaftlich ausgebildet bin, hatte ich keinerlei Erfahrung in der Projektentwicklung. Zum Beispiel war mir anfänglich das Hamburger Baurecht nicht geläufig. Deshalb hat es mir sehr geholfen, an der Seite meines Vaters erste Erfahrungen zu machen. Ich war damals zunächst sein persönlicher Assistent und hatte die Chance, viel zu lernen, sowohl fachlich als auch menschlich – von einem herausragenden Vorbild. Ich lernte, was hanseatisches Handeln und Tun bedeutet. Mein Dank geht an meinen Vater:

für diese Möglichkeit und dass er die Gelassenheit hatte, mir all das beizubringen.

Es ist schön, dass er mir früh vertraute – mich aber auch hier und da ‚ins kalte Wasser geschubst‘ hat. Dafür werde ich ihm stets dankbar sein. Auch freue ich mich sehr, dass der langjährige Vertraute meines Vaters, Ole, mich ebenfalls akzeptiert hat und wir so gut zusammenarbeiten können á la ‚hier herrscht blindes Vertrauen‘. Ich bin glücklich, mit Ole jemanden an meiner Seite zu wissen, der die wph genauso lebt und liebt wie ich selbst.

---



*Projekt PURO, Sitz der wph*



## Zugegeben: Am Anfang hatte ich Zweifel, ob ich dem Anspruch meines Vaters gerecht werden könnte.

Die Frage: ‚Kann ich in die Fußstapfen meines Vaters treten?‘ hat mich lange begleitet und beschäftigt. Es hat einige Jahre gedauert, bis ich gemerkt und verstanden habe, dass dies nicht mein Ziel sein sollte. Ich sollte nicht in seine Fußstapfen treten – was auch schwer zu erreichen gewesen wäre – sondern ich sollte vielmehr meinen eigenen Fußabdruck daneben setzen, meinen eigenen Weg finden und diesen beschreiten.

Nachdem ich das realisiert hatte, war es für mich etwas einfacher und für meinen Vater möglicherweise etwas schwieriger – da ich ja Dinge anders angehe

und tue als er! Das musste er erst einmal zulassen. Doch das hat er stets getan und mir und Ole den nötigen Freiraum gegeben. Natürlich gab es auch Diskussionen, doch dieser Prozess war eher förderlich für uns alle und die wph.

Der fließende Übergang von meinem Vater auf mich und natürlich auch Ole – ohne den die wph heute nicht so dastünde! – war ein Segen. Über die Jahre hat mein Vater seinen langsamen Ausstieg vollzogen und uns so immer mehr Verantwortung und Entscheidungsräume übertragen: ein tolles Gefühl! Viele Geschäftspartner und langjährige Wegbegleiter von uns bewundern ihn für diesen Schritt und freuen sich, dass wir das so gut hinbekommen haben.“



Projekt LEOS



Projekt Plietsch

---

„Als Notar durfte ich die wph schon bei vielen architektonisch durchweg sehr anspruchsvollen Neubauprojekten begleiten. Simon, Ole und ihr Team sind bei jedem Projekt mit Sachverstand, Phantasie, Akribie, Geduld und Leidenschaft am Werk. Diesem professionellen Einsatz für die gemeinsame Sache ist es zu verdanken, dass mir bis heute nur zufriedene Endkunden der wph bekannt sind.“

---

*Zitat Weggefährten - ohne Namensnennung*

## „KONTINUITÄT

zeichnet unser langjähriges, vertrauensvolles Verhältnis zur wph aus!

Gestartet mit Paul Vollmer, dann weiter mit der Staffelstabsübergabe an Simon Vollmer und Ole Klünder – wie schön, dass wir schon so viele gemeinsame Jahre miteinander gute Projekte planen und realisieren konnten ...

---

## LANGER ATEM

Paul Vollmer, der damals – 1998 – noch bei der Hanseatica war, überreichte uns LRW Architekten als junges Büro einen Preis für den Ankauf in dem „Wettbewerbsverfahren Alsterfleet“.

Das Ganze fand im schicken Konferenzraum im obersten Stock des Neubaus ABC Bogen von Teherani statt.

Mit dabei war der damalige Oberbaudirektor Egbert Kossak und es gab diverse Kaltgetränke. Damals dachten wir, dass wir jetzt angekommen sind.

Gemeinsame Projekte realisiert haben wir erst viele Jahre später mit dem „Duo Eilbek“ (2012) und der „Wohnbebauung Schädlerstrasse“ in Wandsbek (2013)

... wie die Zeit vergeht ... wie lange Projekte dauern ... welch langen Atem man in dieser Branche benötigt ...

## DIALOG

zwischen Architekt und Bauherr – der funktioniert mit der wph sehr respektvoll und mit viel Spaß und Engagement.

Uns Architekten wird immer signalisiert: Unsere Beratung als Planer ist ausdrücklich gewünscht! – ein hohes Gut in heutiger Zeit, in der sich ohnehin alles verkauft ...

---

## BAUHERRN CODEX

wird bei der wph hochgehalten! – als einer der wenigen Bauherrn, der trotz aller Gewinnbestrebungen und steigenden Baukosten immer noch an architektonisch guten Lösungen im Rahmen des Budgets interessiert ist ...

---

## BÜRGERPRÄSENTATIONEN

haben über die Jahre alle Beteiligten viel Geld und Nerven gekostet (z. B. Hochhaus am Wentzelplatz)

Dazu eine Momentaufnahme – Erinnerung an ein Foto aus dem damaligen Stadtteilmagazin:

Hr. Albrecht / Projektleiter von LRW trinkt gerade, Herr Ritzenhoff (Bezirksamtsleiter Wandsbek) überlegt, ob es einen Hinterausgang gibt und Herr Vollmer genießt die Atmosphäre mit geschlossenen Augen ...

## HARTNÄCKIGKEIT

ist eine der Lieblingseigenschaften der wph, (von uns übrigens auch) – uns unvergesslich bei Verhandlungen mit der Stadt (z. B. Projekt Alsterdorf )

und weiter?

Wir freuen uns auf die Realisierung unserer Projekte am Wentzelplatz in Poppenbüttel!

... und viele mehr :)

ach ja, ... da war doch noch was ... Fußballfans!

absolute, sind Simon Vollmer und Ole Klünder – heute noch in Erinnerung, wie die beiden mit Ihrem Pkw mit Deutschlandflagge unterwegs waren ...

---

Danke für die tolle Zusammenarbeit, viel Erfolg weiterhin und Herzlichen Glückwunsch vom gesamten LRW Team!!!

Karin Loosen  
Rudolf Rüschoff  
Thomas Winkler  
und Kilian Jonak“

## HOCHWERTIG & ANSPRUCHSVOLL. FÜR HAMBURG.

Es steckt viel Persönlichkeit in der wph. Gewachsen aus Erfahrung und auf die Zukunft ausgerichtet, ist das hanseatische Unternehmen geprägt von Fairness und Verlässlichkeit. Diese Haltung schließt das gesamte Team mit ein: Das „Wir“ wird großgeschrieben und alle Mitarbeiter tragen ihren Teil zum Unternehmenserfolg bei. Denn bei der wph herrscht echter Team-Spirit! Hier gilt: Gute und glückliche Mitarbeiter sind der Grundstein für den Erfolg und gelungene Projekte.

Die tägliche Arbeitsweise bei der wph wird bestimmt durch eine positive Kommunikation. So erhalten Mitarbeiter viel Raum für Eigenverantwortung und externe Fachleute werden selbstverständlich einbezogen. Es ist gute Sitte und seit jeher etabliert bei der wph, dass sie ein verlässlicher, offener und ehrlicher Geschäftspartner ist – auf Augenhöhe und stets offen für Ratschläge.

„15 Jahre wph, erfolgreicher Marktteilnehmer und – obwohl „Wettbewerber“ – ein guter Freund. Dass Simon nicht nur tolle Projekte entwickeln kann, ist uns im Privaten ohnehin längst bekannt, mit seinem Zweit-Business ‚Vollmer-Reisen‘ organisiert er mit größter Zuverlässigkeit unsere jährlichen Trips zum ‚Skifahren‘.“

Leider war er in diesem Jahr nicht in der Lage, mit der kleinen Herausforderung namens Corona fertig zu werden und abermals eine Reise zu buchen. Der kleine Makel sei ihm verziehen. Auf's nächste Jahr auf der Piste, auf die nächsten 15 Jahre wph – alles Gute wünschen deine Freunde von IMVEST.“

*Zitat Weggefährten Imvest Projektentwicklung GmbH*

### ERWERBER SCHÄTZEN ...

Die wph ist kundenorientiert. Wer eine Immobilie der wph erwirbt, erlebt kompetente Beratung für sein individuelles neues Zuhause. Viel Flexibilität beim Grundriss und bei der Ausstattung sind eine Selbstverständlichkeit – flankiert von bestem Kundenservice.



## LIEBLINGSPROJEKTE

*15 Jahre wph haben eine große Bandbreite erfolgreicher und individueller Bauprojekte hervorgebracht. Simon Völlmer schätzt zwei von ihnen besonders:*

„Der Henriette-Bunker ist eines meiner ‚Lieblingsprojekte‘. Denn es war das erste Projekt, das ich von A bis Z betreut und realisiert habe. Von der Akquise bis zum Verkauf – hier hat mir mein Vater damals das komplette Vertrauen geschenkt und mich unterstützt. Zudem bleibt dieses Projekt immer besonders, da wir hier einen Hochbunker abgebrochen und durch einen sehr schönen Neubau ersetzt haben. Das Projekt ist auch und gerade architektonisch sehr gelungen. Gerne fahre ich an dem Gebäude vorbei – denn es erinnert mich immer an mein erstes Projekt. Der Henriette-Bunker war eine wirklich tolle Erfahrung, bei der ich viel gelernt habe!



*Projekt Henriette NO.1*

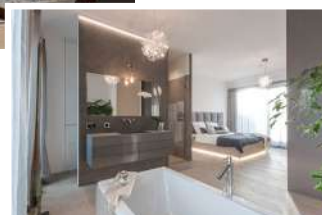


Mein zweitliebstes Projekt sind die UpTownHouses. Dieses Projekt war besonders, weil es eine extrem aufwändige und besondere Ausschreibung der Freien und Hansestadt Hamburg gewesen ist. Wir haben sehr viel Zeit in die Bewerbung gesteckt. Am Ende war es die besondere Idee meines Vaters, mit sechs Hochbauarchitekten einen sehr herausfordernden Entwurf als Projektidee einzureichen.

Das war schon ein tolles Gefühl! Es gab bestimmt an die 100 Bewerbungen für dieses Baufeld – und wir als relativ „kleiner“ Entwickler konnten uns durchsetzen. Die Idee, auf die Vielfalt der Stadthäuser zu setzen, war genau die richtige.



*Projekt UpTownHouses*





Am Ende wurde dieses Projekt mehrfach ausgezeichnet und hat nicht nur auf Bundesebene beim FIABCI (International Real Estate Federation) überzeugt – dort gewannen wir GOLD in unserer Kategorie – sondern hat auch international Anerkennung beim FIABCI erreicht: Dort gewannen wir

SILBER worldwide!

Das war ein unglaublich tolles Gefühl! Die Verleihung fand in Moskau statt – ebenfalls ein auf immer unvergesslicher Moment, dort auf der Bühne zu stehen und den Preis in Empfang nehmen zu dürfen.“

---

„15 Jahre wph – und PLANWERKEINS freut sich, ein Teil der Erfolgsgeschichte sein zu dürfen! Bereits seit 1998 bekannt aus den Wurzeln der HPE, durften wir die 2006 frisch gegründete wph mit den Herren Paul Vollmer und Ole Klünder von Anfang an begleiten. Der Staffelnstab wurde zwischenzeitlich von Vater Paul auf Sohn Simon Vollmer übergeben – das Erfolgsmodell blieb aber bestehen und die wph hat sich als Marke längst nicht nur in Hamburg etabliert.

Der Schlüssel zum Erfolg ist hierbei das freundschaftlich-familiäre Arbeitsklima innerhalb der Projektteams, ohne das die gemeinsame Realisierung der anspruchsvollen Projekte nicht möglich wäre.

Ich freue mich bereits jetzt darauf, die nächste Architekturpreis-Verleihung auf internationalem Terrain – ob in Moskau oder sonst wo – mit Euch feiern zu dürfen!

Daher: Bleibt wie Ihr seid & auf die nächsten 15 Jahre!“  
(Julian Hamperl, PLANWERKEINS ARCHITEKTEN)

---

*Zitat Weggeführte Julian Hamperl, PLANWERKEINS ARCHITEKTEN*

## „SOZIALE VERANTWORTUNG, GERADE, WENN ES UNS GUT GEHT“

Die wph engagiert sich seit vielen Jahren für das Projekt „steps for children“. Denn eines ist für Simon Vollmer klar: Wenn es einem gut geht, sollte man auch etwas zurückgeben. Daher kam es zu dem Engagement für steps for children:



„Vor Jahren habe ich überlegt, wen oder was wir unterstützen könnten. Dabei fiel meine Wahl auf

die ‚steps‘, da mein Vater den Gründer, Dr. Michael Hoppe, bei einer Namibia-Reise persönlich kennengelernt hatte und wir deshalb wussten, dass es sich um einen verlässlichen Kontakt handelt. Es war uns wichtig zu wissen, dass unsere Hilfe auch ankommen würde.

Wir engagieren uns privat für die ‚steps‘, aber nutzen die Kanäle der wph ebenfalls, um unsere Geschäftspartner und Kunden auf diese Stiftung aufmerksam zu machen. Somit agieren wir als Multiplikator. Die wph ist sehr erfolgreich, und dadurch haben wir die Möglichkeit, Gutes zu tun.



*Zu Besuch in Namibia*



So zu handeln, spiegelt unsere Grundhaltung und die der wph, sozusagen unseren Charakter, wider: Wir sind hilfsbereit, rücksichtsvoll, fair und verlässlich. Wir achten stets darauf, dass alle um uns fair behandelt werden.“



*Dr. Michael Hoppe, Gründer und Vorstand der Stiftung „steps für children“ schätzt die langjährige Initiative der wph:*

---

„Simon Vollmer und die wph setzen Corporate Social Responsibility in die Tat um. Es ist wunderbar, was aus einem eher zufälligen Zusammentreffen von Paul und mir vor circa zehn Jahren in einem unserer Projekte in Okakarara in Namibia entstanden ist.

Sein Sohn Simon hat nicht nur die Liebe für Namibia geerbt, sondern setzt diese auch in konkrete Hilfe für Kinder und Jugendliche in Namibia um. Das vorbildliche soziale Engagement von Simon persönlich und der wph betrifft nicht nur die Unterstützung von Bildung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen, sondern als Unternehmer weiß Simon auch, wie wichtig es ist, in kleine Unternehmungen zu investieren und durch die Einkommen daraus auf Dauer unabhängig zu werden von Spenden.

Simon wollte aber auch wissen, wie seine Unterstützung ankommt. Bei mehreren Besuchen in unseren Projekten in Namibia konnte er sich, ebenso wie Ole Klünder, persönlich davon überzeugen, dass die Hilfe wirklich ankommt und viel bewirkt.

---

Simon spendet nicht nur persönlich, sondern hilft uns seit vielen Jahren insbesondere auch dadurch, dass er seine Freunde und Kunden zum Beispiel in die Charity Golfturniere zugunsten von steps for children mit einbezieht. So konnte die Spendensumme durch die Golfturniere seit vier Jahren jedes Jahr nochmals gesteigert werden und hilft uns damit sehr, die durch die Corona-Pandemie bedingten Mehrkosten in Namibia zu tragen.

Außerdem ist Simon immer wieder bereit, all seine geschäftlichen und persönlichen Kontakte mit aufzufordern, steps for children zu unterstützen. Dadurch kommt es zu einem ausgezeichneten Multiplikationseffekt.

Wir sind Simon und der wph sehr, sehr dankbar für diese jahrelange und zunehmende Unterstützung. Dadurch haben immer mehr Kinder und Jugendliche in Namibia eine bessere Chance auf ein Leben in Würde und ohne Armut.“

---

„Liebes wph-Team, wir gratulieren sehr herzlich zum Firmenjubiläum! 15 Jahre kreative und innovative Projektentwicklung – national und international inzwischen Preis gekrönt! Eine stolze Bilanz! Mit Weitblick und Leidenschaft entwickelt Ihr attraktive innerstädtische Wohnkonzepte – ohne dabei das Wesentliche aus dem Blick zu verlieren – den Menschen! Das zeigt sich auch an Eurem sozialen Engagement für „steps for children“! Euer Anspruch an Qualität findet sich bei Euch auf vielen Ebenen wieder – als Unternehmer – aber auch als gern gesehener Gast auf unseren Veranstaltungen und Gastgeber eigener Events! Wir sind stolz, Euch als Mitglied zu haben und freuen uns, Euch als Verband auf Eurem Weg begleiten zu dürfen. Alles Gute für die nächsten 15 – Euer BFW Nord!“

(Dr. Verena Herfort, Geschäftsführerin BFW Landesverband Nord e. V.)

---

*Zitat Weggefährten Bundeverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e. V.*

## BLICK NACH VORNE

*Simon Völlmer hat auch in den „kommenden 15 Jahren“ viel mit der wph vor:*

---

„Mein Ziel ist, die wph ganz im Sinne meines Vaters weiterzuführen, ohne dabei in der Vergangenheit zu schwelgen, sondern stets mit dem Blick nach vorn – in die Zukunft gerichtet! Gerne auch die nächsten 15 Jahre mit meinem kongenialen Partner Ole an meiner Seite.

Ich möchte, dass wir auch weiterhin als vertrauensvoller und verlässlicher Partner im Markt angenommen und akzeptiert werden.

Wir möchten gerne noch viele tolle Projekte realisieren, auf die wir auch nach den nächsten 15 Jahren noch mit Stolz zurückblicken können. Dabei möchten wir uns stets den hohen Anspruch an unsere Arbeit und unsere Projekte erhalten.

Und vielleicht ist es mir auch irgendwann vergönnt, den Wunsch meines Vaters ‚Einmal ein Hochhaus zu bauen‘ erfüllen zu können!“

